Deutscher Bundestag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/3059

18. 03. 85

Sachgebiet 91

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Drabiniok und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/2877 —

Militärische Bedeutung der A 66

Der Bundesminister für Verkehr – StB 23/StB 27/40.25.76.0066/ 3 B 85 II – hat mit Schreiben vom 17. März 1985 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Verteidigung und dem Bundesminister der Finanzen wie folgt beantwortet:

1. Haben bei der Planung der A 66 zwischen Wiesbaden und Fulda militärische Überlegungen eine Rolle gespielt?

Nein.

2. Inwieweit waren Einrichtungen der Bundeswehr, des Bundesverteidigungsministeriums oder der US-Army an der Planung beteiligt?

Im Rahmen der nach dem Bundesfernstraßengesetz vorgeschriebenen planungsrechtlichen Verfahren wurden die zuständigen Wehrbereichsverwaltungen und Oberfinanzdirektionen beteiligt.

3. Welche konkreten Veränderungen wurden nach einer Anhörung der in Frage 2 genannten Stellen an der Planung vorgenommen?

Keine.

4. In welchen Abständen zu den bereits bestehenden bzw. geplanten Auf- und Abfahrten dieser Autobahn liegen jeweils die nächsten militärischen Einrichtungen der Bundeswehr und der US-Army (detaillierte Angaben pro Auf- und Abfahrt mit dem Namen der Militäreinrichtung)?

In der Nähe der vorhandenen und geplanten Auf- und Abfahrten der A 66 liegt, wie allgemein bekannt, eine größere Anzahl von Einrichtungen der amerikanischen Streitkräfte, vor allem Kasernen, Wohnsiedlungen, Krankenhäuser und Hotels. Eine genauere Bezeichnung der militärischen Einrichtungen ist für die Beurteilung der verkehrsmäßigen Bedeutung der Autobahn unerheblich.

Bundeswehr-Anlagen befinden sich nicht in der Nähe der A 66.

5. Welche Rolle spielt die A 66 in strategischen Planspielen der US-Army und der Bundeswehr bei einem bewaffneten Konflikt im osthessischen Raum?

Die A 66 hat keine herausgehobene strategische Bedeutung.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333